

Ideen in Geschichten verpacken

BILDUNG Unterrichtsstoff einfach merken – Schüler aktiv in Vortrag mit einbezogen

Gregor Staub stellte sein Gedächtnistraining vor. Praktische Übungen sollen das Auswendiglernen erleichtern.

VON TANJA HENSCHEL

BRAKE – Lernen muss man wollen – das ist die Grundvoraussetzung, um Zahlen, Namen und Stichwörter schnell und effektiv auswendig zu lernen.

Diese Maxime vertritt der bekannte Gedächtnistrainer Gregor Staub, der vor etwa 350 Schülern der Berufsbildenden Schulen und rund 320 Haupt- und Realschülern im Forum des Berufsbildungszentrums am Dienstag einen Vortrag darüber hielt, wie man sich vor allem in der Schule leichter den Unterrichtsstoff oder das Einmaleins merken kann.

„Es ist meine Aufgabe euch zu motivieren“, begrüßte der Gedächtnistrainer, der fünf Sprachen beherrscht und sich gerade selbst das Gitarrenspiel beibringt, sein Publikum. Gemeinsam mit den Schülern führte er Übungen zu einem mentalen Spickzettel für Prüfungen, Zahlen- und Namensgedächtnis sowie Spracherlernung durch. Staub zeigte ihnen die vedische Mathematik aus Indien, bei der er mit den Schülern beispielsweise zweistellige Zahlen multiplizierte. Aber auch die Ministerien der Bundesregierung konnten die Schüler in kürzester Zeit aufsagen, da sie ihre Körperteile mit bestimmten Zahlen und Stichworten verbanden und eine „Liste auf ihren Körper legten“. Die Zuordnung des Wissens gehe da-



Hatte viel Spaß: Gedächtnistrainer Gregor Staub zeigte Schülern im BBZ Übungen zu Kopfrechnung und Spracherlernung.

BILD: TANJA HENSCHEL

durch schneller und mache zudem Spaß, findet Staub.

„Jetzt schließt mal alle eure Augen. Ich erzähle euch jetzt eine Geschichte“, sagte der Gedächtnistrainer. In der zunächst ungewöhnlichen Erzählung verbarg sich dann eine ganze Landkarte. Die Schüler merkten sich die Sachverhalte, indem sie diese mit einer Geschichte und Bildern im Gedächtnis verknüpften. Durch regelmäßiges Wie-

derholen konnten alle zusammen schließlich sämtliche 28 Staaten Europas auswendig aufsagen.

Am Ende stand Staub noch für Fragen der Schüler zur Verfügung und gab Lerntipps. Für die Zukunft hat er sich ein hohes Ziel gesteckt: Am 3. Juni 2044, zu seinem 90. Geburtstag, hoffe er, dass in allen Schulen seine Technik des Gedächtnistrainings angewandt werde.

Staub war bereits zum zweiten Mal zu Gast in Brake. Im März 2012 vermittelte er rund 200 Schülerinnen und Schülern seine „Mega Memory“-Methode um effektiv und schnell zu lernen (die **NWZ** berichtete). Weitere Besuche schließt er nicht aus. Eingeladen hatte ihn die Wirtschaftsförderung Wesermarsch. Veranstalter waren die BBS Brake. → **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/wesermarsch